

# ungeschminkt!

MATTIAS MÜBLER ÜBER DEN SCHÖNEN SCHEIN  
UND DIE WAHRE SCHÖNHEIT

»Schönheit liegt im Auge des Betrachters«, sagt ein oft zitiertes Sprichwort. Doch wissenschaftliche Untersuchungen widerlegen diese Binsenweisheit. Schöne, sprich attraktive, Menschen werden schon als Schülerinnen und Schüler bevorzugt, als Studenten mehr beachtet, bekommen eher den begehrten Job oder erhalten ein Gehaltsplus. Nur vielleicht später den Traumpartner, da Schönheit weniger Schöne oft blockiert. Da stimmt eventuell mehr, was die 78-jährige Sophia Loren gesagt haben soll: »Charme ist der unsichtbare Teil der Schönheit, ohne den niemand wirklich schön sein kann.« Fragen wir einen, der es wissen muss: Matthias Mübler, Geschäftsführer von »Mübler Beauty«, selbst gut aussehend.



**k:** Herr Mübler, wer oder was ist für Sie schön?

MATTIAS MÜBLER: Mein persönliches Schönheitsideal hat viel mit Natürlichkeit und Authentizität zu tun. Dieses Ideal verkörpert für mich beispielsweise meine Frau. Schönheit ist kein rein optisches Kriterium – Schönheit strahlt von innen heraus. Positive Menschen bleiben mir oftmals als besondere und deshalb schöne Menschen in Erinnerung.

**Welche Bedeutung hat Schönheit für Sie beruflich?**

MM: Wir beschäftigen uns täglich mit dem Thema Schönheit und Wohlbefinden. Das heißt, unser Job ist es, Menschen dabei zu unterstützen, sich in ihrer Haut wohlfühlen und ihrem eigenen Schönheitsideal näherzukommen.

**Ihr Großvater, Otto Mübler, hat 1935 mit der Gründung seines Friseursalons das Fundament für Ihr heutiges Unternehmen geschaffen; kamten Sie ihn noch?**

MM: Leider nein, mein Großvater starb drei Jahre vor meiner Geburt.

**Welche Erinnerungen gibt es an ihn oder Überlieferungen?**

MM: Ich weiß aus Erzählungen, dass er ein sehr geselliger und aufrechter Mensch war. Ich hätte ihn wirklich sehr gerne kennengelernt.

**In Opa Ottos Gründungszeit, den 30er Jahren, war das Schönheitsideal ein gänzlich anderes als heute: die Damentaille hatte extrem schmal, die Schultern hatten breit zu sein, Hüte waren ein Muss, Make-up, wenn überhaupt, sparsam auf Lippen und Wangen begrenzt.**

**Wie sehen Sie das Schönheitsideal heute?**

MM: Schönheitsideale ändern sich, das Streben, sie zu erreichen nicht. Mein Vater erzählt noch heute gerne davon, dass während seiner Kindheit viele Kunden jeden Tag zu uns ins Geschäft kamen, um sich rasieren zu lassen. Die Haare ließ man sich einmal die Woche schneiden, heute unvorstellbar ...

**Herr Mübler, wie kam es zum Wandel des großelterlichen und elterlichen Geschäfts vom Friseursalon zu »Mübler Beauty« heute?**

MM: Meine Mutter brachte mit ihrem Eintritt ins Unternehmen neue Ideen ein und hat 1972 sehr erfolgreich die erste Parfümerie in der Königstraße 2 eröffnet. Meine Eltern merkten schnell, dass die Nachfrage nach besonderen Düften und Kosmetik sehr groß war, bald folgten also weitere Filialen.

**Sie, Herr Mübler, sind weder Coiffeur noch Make-up-Artist, welche Ausbildung haben Sie denn?**

MM: Während meines BWL-Studiums an der Universität Mannheim bauten meine Eltern das Unternehmen weiter aus, was zur Folge hatte, dass ich an die Berufsakademie Stuttgart wechselte, um meine Eltern bei der Expansion auf der betriebswirtschaftlichen Seite zu unterstützen. Das fiel mir damals nicht schwer, da mir schon immer klar war, das Familienunternehmen fortführen zu wollen.

**Hatten Sie damals einen Berufsraum?**

MM: Definitiv meine heutige Aufgabe.

**Welche Verbindung zum Killesberg haben Sie denn, Herr Mübler?**

MM: In meiner Kindheit wurde ich oft im Kinderwagen durch den Höhenpark geschoben, ich bin hier aufgewachsen und lebe auch heute noch hier.

**Wie sehen Ihre Ziele für die Zukunft aus?**

MM: Meine Frau und ich haben in den letzten Jahren das Unternehmen komplett neu positioniert und umgebaut. Es wird auch in Zukunft jeden Tag neue Herausforderungen zu meistern geben. Was uns wirklich wichtig ist, sind die Menschen, die mit uns an unseren Visionen arbeiten und sie umsetzen. Unser Ziel ist es, ihnen allen ein guter Arbeitgeber und Vorbild zu sein. Privat achten wir darauf, dass wir uns immer wieder die Zeit nehmen, in der Natur unterwegs zu sein, aber auch auf Reisen den Sinn für »anderes« zu schärfen.

**Nennen Sie uns bitte ein paar Daten und Fakten zur neuen Filiale auf der Killesberghöhe, Herr Mübler.**

MM: Unsere sechste Filiale hat 130 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche im Erdgeschoss und die gleiche Fläche im Obergeschoss. Hier sind unsere fünf Beauty Lounges sowie der Medical Beautypoint untergebracht. Sechs Mitarbeiter kümmern sich im Verkauf um unsere Kunden, dazu fünf Kosmetikerinnen sowie das Ärzteteam.

**Welche Bereiche präsentiert »Mübler Beauty« auf der Killesberghöhe, und wo liegen die Schwerpunkte?**

MM: Mit einem Ärzteteam der Ludwigsburger Schlosspark Klinik bieten wir Medical Beauty und Anti-Aging in einem exklusiven Wohlfühlambiente. Dazu kommen unsere Beauty-Lounges, in denen Fachkosmetikerinnen die Kundin verwöhnen, unsere Beauty-Schminkschule mit Profi-Visagisten für das perfekte Make-up und eine eigene Abteilung für Naturkosmetik.

**Das sind ja schöne Aussichten, danke Herr Mübler. k**